Deutscher Bundestag
11. Wahlperiode

Drucksache 11/6166

22. 12. 89

Sachgebiet 312

Antwort

der Bundesregierung

auf die Kleine Anfrage der Abgeordneten Frau Schilling, Such und der Fraktion DIE GRÜNEN
— Drucksache 11/5442 —

Strafverfahrensstatistik wegen „terroristischer Taten"

Der Bundesminister der Justiz hat mit Schreiben vom 21. Dezember 1989 – II B 1 a – 4030-13-15-21 0319/89 – namens der Bundesregierung und im Einvernehmen mit dem Bundesminster des Innern die Kleine Anfrage wie folgt beantwortet:

Vorbemerkung

Die Kleine Anfrage knüpft an an eine entsprechende Anfrage über einen weiter zurückliegenden Zeitraum (1980 bis 1987), die von der Bundesregierung am 11. August 1988 beantwortet wurde. Auf die Drucksache 11/2774 wird Bezug genommen.

Wie bereits in der Vorbemerkung zu der vorgenannten Kleinen Anfrage ausgeführt, ist eine Beantwortung der Fragen zu A.I. und A.II. in der gewünschten Form nicht möglich. Die in den zitierten Untersuchungen von „Blath/Hobe" und „Kalinowsky" gebildeten Deliktsgruppen konnten nur aufgrund des dort verwendeten Datenmaterials erstellt werden und finden in den Rechtspflegestatistiken und in sonstigen Datensammlungen, z. B. des Generalbundesanwalts, keine Verwendung.

Die Beantwortung der Fragen erfolgt auf der Grundlage der dem Generalbundesanwalt zur Verfügung stehenden Erkenntnisse. Berücksichtigt wurden die Verfahren, die nach dem Gerichtsverfassungsgesetz in die Zuständigkeit des Generalbundesanwalts fallen. Soweit der Generalbundesanwalt Verfahren an die Länder abgegeben hat, erfolgt die Beantwortung der Fragen auf der Grundlage der Rückmeldungen der Länder.

Zur Klarstellung ist noch auf folgendes hinzuweisen:

Ausgangspunkt der in der Drucksache 11/2774 enthaltenen Angaben war jeweils das Jahr der Einleitung des Ermittlungsverfahrens. Alle im weiteren Verlauf des Verfahrens entstandenen

Sachverhalte (Abgabe, Einstellung, Anklage, Freispruch, Verurteilung, Haftbefehl etc.) wurden diesem Datum zugeordnet. Es kam dabei nicht darauf an, wann die ihnen zugrundeliegenden Entscheidungen ergangen waren. Die z. B. im Jahre 1986 erfolgte Einstellung eines im Jahre 1985 eingeleiteten Ermittlungsverfahrens wurde bei den das Jahr 1985 betreffenden Zahlen gewertet.

Dieses Verfahren hat, wie insbesondere die Frage B.2 der vorliegenden Anfrage zeigt, zu Mißverständnissen geführt. Bei den nachfolgenden Antworten wurde daher zwar das bisherige Verfahren beibehalten. Zusätzlich werden jedoch die im Verlaufe des Ermittlungs- oder Strafverfahrens entstandenen Sachverhalte entsprechend dem jeweiligen Datum der Entscheidung dargestellt.

Die Beantwortung der Fragen zu A.I. und A.II. erfolgt nicht getrennt, sondern – der größeren Übersichtlichkeit wegen – in einem Vorgang.

Im Anschluß an die entsprechende Anfrage über einen weiter zurückliegenden Zeitraum (Drucksache 11/2774), ergänzend zu den Studien des Bundesministeriums der Justiz von

— Blath/Hobe, „Strafverfahren gegen linksterroristische Straftäter und ihre Unterstützer" (1971 bis 1979/80), Bonn, 1984,
— Kalinowsky, „Rechtsextremismus und Strafrechtspflege", Bonn 1985,

und entsprechend den diesen Untersuchungen zugrunde gelegten Kriterien zur Zuordnung bestimmter Delikte

fragen wir die Bundesregierung:

A. Zum Zeitraum 1988

I. Zum Komplex Strafverfahren wegen „linksterroristischer" und hiermit in unmittelbarem Zusammenhang stehender Straftaten (inkl. Unterstützer und Werber):

1. a) Wie viele Ermittlungsverfahren gegen wie viele Beschuldigte wurden wegen derartiger Taten insgesamt eingeleitet (entweder primär vom Generalbundesanwalt oder von den einleitenden Länder-Staatsanwaltschaften an diesen abgegeben)?

b) In wie vielen Verfahren wurde davon gegen wie viele Beschuldigte (nur/auch) nach § 129a StGB ermittelt?

c) In wie vielen Fällen hiervon lautete der Vorwurf jeweils „Unterstützung" bzw. „Werbung" für eine terroristische Vereinigung?

d) Wie viele der von der Bundesanwaltschaft eingeleiteten Verfahren wurden später wieder an die Länder-Staatsanwaltschaften abgegeben?

Aus den nachfolgenden Übersichten ergibt sich, wie viele Verfahren gegen wie viele Beschuldigte eingeleitet und wie viele Verfahren davon abgegeben wurden. Berücksichtigt sind auch die von den Ländern eingeleiteten Verfahren, so daß eine gesonderte Antwort zu der entsprechenden Frage unter III. nicht mehr erfolgt.

Bei den Spalten „Unterstützung" und „Werben" ist eine Doppelzählung möglich, da einige Sachverhalte bei der Einleitung der Ermittlungen noch keine abschließende rechtliche Zuordnung gestatteten.

Ermittlungsverfahren „Linksterrorismus"

Jahr	insgesamt			§ 129a			Unterstützung			Werben		
	1	2	3	1	2	3	1	2	3	1	2	3*)
1988 Einleitung	270	316	177	261	306	173	22	76	10	161	85	115
Abgabe**)	179	159	128	179	159	128	10	58	6	145	81	102
Abgabe***)	185	163	129	185	163	129	14	62	6	148	82	103

Ermittlungsverfahren „Rechtsterrorismus"

Jahr	insgesamt			§ 129a			Unterstützung			Werben		
	1	2	3	1	2	3	1	2	3	1	2	3*)
1988 Einleitung	4	11	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Abgabe**)	1	5	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Abgabe***)	1	1	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0

*) 1 = Anzahlung der Ermittlungsverfahren insgesamt
2 = Anzahl der namentlich bekannten Beschuldigten
3 = Anzahl der Ermittlungsverfahren, die sich ausschließlich gegen unbekannte Täter richten

**) Angaben beziehen sich auf die im Jahre 1988 eingeleiteten Ermittlungsverfahren

***) Anzahl der im Jahre 1988 abgegebenen Ermittlungsverfahren

2. a) In wie vielen Fällen wurde gegen wie viele Personen insgesamt Untersuchungshaft verhängt?
   b) Davon mit Haftgrund (§ 112 Abs. 2 StPO)?
   c) Wie häufig ohne Haftgrund nach § 112 Abs. 3 StPO?
   d) Wie lange jeweils dauerte die Untersuchungshaft (Monate/über ein Jahr)?
   e) Wie viele der Betroffenen wurden später freigesprochen, zu Geldstrafe, zu Freiheitsstrafe, auf Bewährung und zur Freiheitsstrafe ohne Bewährung (Jahre/Monate) verurteilt?

Soweit eine Beantwortung der Unterfragen im einzelnen möglich ist, wird auf die nachfolgenden tabellarischen Übersichten Bezug genommen.

Die Spalte „Haftgrund" enthält Mehrfachbenennungen. Dies ist darauf zurückzuführen, daß Haftbefehle in der Regel auf mehrere Haftgründe gestützt werden.

U-Haft-Vollzug „Linksterrorismus"

Jahr	Verf.	Besch.	Haftgrund[1])				Abgabe[2])	Verurt. zu Freiheits-/Jugendstrafen in nicht abgegebenen Verfahren[3])							Frei-spr.	Geld-str.
			1	2	3	4		5	6	7	8	9	10	11		
1988*)	9	29	4	24	5	23	1	–	–	–	–	–	–	–	–	–
1988**)	14	31	5	26	5	28	1	–	–	–	–	–	–	–	–	–

U-Haft-Vollzug „Rechtsterrorismus"

Jahr	Verf.	Besch.	Haftgrund[1])				Abgabe[2])	Verurt. zu Freiheits-/Jugendstrafen in nicht abgegebenen Verfahren[3])							Frei-spr.	Geld-str.
			1	2	3	4		5	6	7	8	9	10	11		
1988*)	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–
1988**)	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–

Bem.: *) Angaben beziehen sich auf Untersuchungshaft, die in 1988 eingeleiteten Ermittlungsverfahren angeordnet worden ist

**) Angaben beziehen sich auf im Jahre 1988 angeordnete Untersuchungshaft

1) Haftgrund: 1 = flüchtig
2 = Fluchtgefahr
3 = Verdunkelungsgefahr
4 = § 112 Abs. 3 StPO

2) Beschuldigte in abgegebenen Verfahren (evtl. Verurteilungen werden in den Folgespalten nicht dargestellt)

3) Dauer: 5 = lebenslang
6 = ≥ 10 Jahre
7 = ≥ 5 Jahre
8 = ≥ 2 Jahre
9 = ≥ 1 Jahr
10 = ≥ 6 Monate
11 = < 6 Monate

U-Haft-Vollzug „Linksterrorismus" (Dauer der U-Haft)

Jahr	Beschuldigte			Dauer der U-Haft in nicht abgegebenen Verfahren					
	insges.	Abgabe	keine Abgabe	< 3 M	≥ 3 M	≥ 6 M	≥ 1 J	≥ 2 J	≥ 3 J
1988*)	29	1	28	5	1	6	16	–	–
1988**)	31	1	30	7	1	3	19	–	–

U-Haft-Vollzug „Rechtsterrorismus" (Dauer der U-Haft)

Jahr	Beschuldigte			Dauer der U-Haft in nicht abgegebenen Verfahren					
	insges.	Abgabe	keine Abgabe	< 3 M	≥ 3 M	≥ 6 M	≥ 1 J	≥ 2 J	≥ 3 J
1988*)	–	–	–	–	–	–	–	–	–
1988**)	–	–	–	–	–	–	–	–	–

*) Angaben beziehen sich auf Untersuchungshaft, die in 1988 eingeleiteten Ermittlungsverfahren angeordnet worden ist

**) Angaben beziehen sich auf im Jahre 1988 angeordnete Untersuchungshaft

3. a) In wie vielen Fällen kam es zur Einstellung der Ermittlungsverfahren durch die Staatsanwaltschaft insgesamt?
   b) In wie vielen Fällen davon waren jeweils ausschließlich bzw. auch nach § 129 a StGB geführte Verfahren betroffen?
   c) Wie viele dieser Verfahren fußten jeweils auf dem Vorwurf der Mitgliedschaft, Unterstützung oder Werbung?

Die Antworten auf die Fragen ergeben sich aus den nachfolgenden Übersichten. Berücksichtigt sind auch die in den Ländern eingestellten Verfahren, so daß eine gesonderte Antwort zu der entsprechenden Frage unter III. nicht erfolgt.

Frage A I 3, II

Einstellung des Verfahrens „Linksterrorismus"

Jahr	Anzahl der Beschuldigten				Einstellung durch GBA				Einstellung nach Abgabe			
	insges.		§ 129 a		insges.		§ 129 a		insges.		§ 129 a	
	1	2	1	2	1	2	1	2	1	2	1	2
1988*)	316	177	306	173	54	25	52	25	133	124	133	124
1988**)					70	45	65	35	139	134	138	134

Einstellung des Verfahrens „Rechtsterrorismus"

Jahr	Anzahl der Beschuldigten				Einstellung durch GBA				Einstellung nach Abgabe			
	insges.		§ 129 a		insges.		§ 129 a		insges.		§ 129 a	
	1	2	1	2	1	2	1	2	1	2	1	2
1988*)	11	0	0	0	6	0	0	0	0	0	0	0
1988**)					25	0	16	0	2	0	2	0

*) Angaben beziehen sich auf Einstellungen in 1988 eingeleiteten Ermittlungsverfahren
**) Angaben beziehen sich auf Einstellungen im Jahre 1988
1 = Anzahl der namentlich bekannten Beschuldigten
2 = Anzahl der Ermittlungsverfahren, die sich ausschließlich gegen unbekannte Täter richten

Einstellung des Verfahrens „Linksterrorismus"

Jahr	Einstellung von § 129 a – Verfahren															
	durch GBA								nach Abgabe							
	bekannter Täter				unbekannt				bekannter Täter				unbekannt			
	insges.	davon			insges.	davon			insges.	davon			insges.	davon		
		M	W	U		M	W	U		M	W	U		M	W	U
1988*)	52	41	9	2	25	10	4	11	133	5	57	71	124	17	6	99
1988**)	65	44	13	8	35	21	3	11	138	25	32	81	134	11	14	109

Einstellung des Verfahrens „Rechtsterrorismus"

Jahr	Einstellung von § 129a – Verfahren															
	durch GBA								nach Abgabe							
	bekannter Täter				unbekannt				unbekannter Täter				unbekannt			
	ges.	davon			ins-ges.	davon			ins-ges.	davon			ins-ges.	davon		
		M	W	U		M	W	U		M	W	U		M	W	U
1988*)	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–
1988**)	16	15	1	–	–	–	–	–	2	2	–	–	–	–	–	–

*) Angaben beziehen sich auf Einstellungen in 1988 eingeleiteten Ermittlungsverfahren
**) Angaben beziehen sich auf Einstellungen im Jahre 1988

4. a) In wie vielen Fällen erfolgte insgesamt Anklage?
   b) Gegen wie viele Angeklagte?
   c) In wie vielen Verfahren gegen wie viele Angeklagte jeweils wurde
      aa) nur nach § 129 a StGB angeklagt,
      bb) auch nach § 129 a StGB angeklagt?
   d) Wie viele Verfahren gegen wie viele Angeklagte jeweils betrafen in den letztgenannten beiden Kategorien jeweils die Vorwürfe Mitgliedschaft, Unterstützung, Werbung?

Die Antworten auf die Fragen ergeben sich aus den nachfolgenden tabellarischen Übersichten.

Soweit die Eröffnung des Hauptverfahrens wegen des Vorwurfs der Mitgliedschaft in einer terroristischen Vereinigung abgelehnt wurde, ist dies in den Spalten „Abweichung" vermerkt.

Anklagen „Linksterrorismus"

Jahr	Anklage erhoben (durch GBA)		wegen							Anklage zuge-lassen	Abweichg.	Einst. dch. Gericht
			nur § 129a StGB			auch § 129a StGB			sonst.			
	Verf.	Besch.	M	U	W	M	U	W				
1988*)	11	15	–	1	–	10	–	–	4	11	1	–
1988**)	11	32	–	2	–	29	–	–	1	29	2	–

Anklagen „Rechtsterrorismus“

Jahr	Anklage erhoben (durch GBA)		wegen							Anklage zugelassen	Abweichg.	Einst. dch. Gericht
			nur § 129 a StGB			auch § 129 a StGB			sonst.			
	Verf.	Besch.	M	U	W	M	U	W				
1988*)	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–
1988**)	1	2	–	–	–	1	–	–	1	2	–	–

*) Angaben beziehen sich auf Anklagen, die in 1988 eingeleiteten Ermittlungsverfahren erhoben worden sind
**) Angaben beziehen sich auf im Jahre 1988 erhobene Anklagen

5. a) In wie vielen Fällen insgesamt wurde Anklage zugelassen und das Hauptverfahren eröffnet?
   b) Mit welchen Abweichungen, insbesondere bezüglich des Vorwurfs nach § 129 a StGB?
   c) In wie vielen Fällen kam es aus welchen Gründen zu gerichtlichen Einstellungen?

Die Antworten ergeben sich aus den tabellarischen Übersichten zur Frage 4.

6. a) Wie viele Urteile gegen wie viele Personen sind insgesamt ergangen (unterschieden nach rechtskräftig/nicht rechtskräftig)?
   b) Wie viele Freisprüche?
   c) Wie viele Verurteilungen insgesamt?
      aa) Wie viele davon jeweils nur oder auch nach § 129a StGB?
      bb) Wie viele davon jeweils wegen Mitgliedschaft, Unterstützung, Werbung?
   d) Davon wie häufig Geldstrafe wegen ... (Strafnormen)?
   e) Wie häufig davon Jugendstrafe wegen welcher Strafnormen?
   f) Wie viele Freiheitsstrafen insgesamt wegen welcher Strafnormen?
      aa) Strafdauer (bis 3, 6, 12 Monate; bis 5, 10, 15 Jahre)?
      bb) In wie vielen Fällen davon mit Bewährung?
      cc) Wie häufig lebenslänglich?
         (1) Davon wie häufig wegen vollendeten Mordes/Totschlags?
         (2) Wie häufig wegen versuchten Mordes/Totschlags?
   g) In wie vielen Fällen führte verminderte Schuldfähigkeit zu einer Strafmilderung?
   h) Wie verteilen sich die in den Urteilen festgestellten Deliktsgruppen prozentual entsprechend der Unterscheidung in Blath/Hobe, a.a.O., S. 8 ff. (Anschläge, gruppenbezogene Handlungen, Unterstützungshandlungen)?

Die Antworten sind im wesentlichen den nachfolgenden tabellarischen Übersichten zu entnehmen.

Die Fragen zu 6 g) und h) lassen sich aufgrund der vorliegenden Erkenntnisse nicht beantworten. Eine Beantwortung der Fragen wäre nur nach vorheriger Auswertung aller Urteile möglich.

Urteile (allgemein) „Linksterrorismus"

Jahr	Frei-spr.	Verurteilung ins-ges.	nur § 129a M	nur § 129a U	nur § 129a W	auch § 129a M	auch § 129a U	auch § 129a W	Geld-str.	Jug. str.	Freih. str.	Rechtsmittel ins-ges.	StA	Vert.	Entsch. nach Rechtsmittel Verw.	Aufh.	Rückn.	Rechts-kraft
1988*)	–	3	–	–	–	–	–	–	1	–	2	2	2	1	–	–	–	–
1988**)	–	6	–	–	–	3	–	–	–	–	6	6	–	6	1	–	1	–

Urteile (allgemein) „Rechtsterrorismus"

Jahr	Frei-spr.	Verurteilung ins-ges.	nur § 129a M	nur § 129a U	nur § 129a W	auch § 129a M	auch § 129a U	auch § 129a W	Geld-str.	Jug. str.	Freih. str.	Rechtsmittel ins-ges.	StA	Vert.	Entsch. nach Rechtsmittel Verw.	Aufh.	Rückn.	Rechts-kraft
1988*)	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–
1988**)	–	2	–	–	–	1	–	–	–	–	2	–	–	–	–	–	–	2

*) Angaben beziehen sich auf Urteile, die in 1988 eingeleiteten Ermittlungsverfahren ergangen sind
**) Angaben beziehen sich auf im Jahre 1988 ergangene Urteile

Urteile (Freiheitsstrafe) „Linksterrorismus"

Jahr	Strafdauer ≥ 10 J	≥ 5 J	≥ 1 J	≥ 6 M	< 6 M	lebenslang ins-ges.	lebenslang Mord Tot-schlag	lebenslang vers. Mord Tot-schlag	Bewährung	Vorzeitige Entlassung An-zahl	Vorzeitige Entlassung verbüßte Strafzeit
1988*)	2	–	–	–	–	–	–	–	–	–	
1988**)	3	–	2	1	–	–	–	–	1	–	

Urteile (Freiheitsstrafe) „Rechtsterrorismus"

Jahr	Strafdauer ≥ 10 J	≥ 5 J	≥ 1 J	≥ 6 M	< 6 M	lebenslang ins-ges.	lebenslang Mord Tot-schlag	lebenslang vers. Mord Tot-schlag	Bewährung	Vorzeitige Entlassung An-zahl	Vorzeitige Entlassung verbüßte Strafzeit
1988*)	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	
1988**)	–	–	2	–	–	–	–	–	1	–	

*) Angaben beziehen sich auf Urteile, die in 1988 eingeleiteten Ermittlungsverfahren ergangen sind
**) Angaben beziehen sich auf im Jahre 1988 ergangene Urteile

7. a) In wie vielen Fällen wurden insgesamt Rechtsmittel eingelegt?
   b) Welche?
   c) Von wem (Staatsanwaltschaft/Verteidigung)?
   d) Jeweils mit welchem Erfolg?

Wegen der Beantwortung der Fragen wird auf die tabellarischen Übersichten zur Frage 6 Bezug genommen.

8. In wie vielen Fällen wurden Verteidiger von der Wahrnehmung der Verteidigung vom Gericht ausgeschlossen, und mit welcher Begründung?

Im Befragungszeitraum sind Ausschließungen von Verteidigern nach den §§ 138a ff. StPO nicht erfolgt.

Die Anzahl der Zurückweisungen nach § 146 StPO sowie der Ablehnung von Pflichtverteidigerbestellungen wegen Nichtvorliegens der Beistandsvoraussetzungen ergibt sich aus den nachfolgenden Übersichten.

Zu Spalte 4 ist erläuternd darauf hinzuweisen, daß in diesen Fällen eine Pflichtverteidigerbestellung deshalb abgelehnt wurde, weil der Beschuldigte noch nicht 3 Monate in Untersuchungshaft einsaß. Nach dem Gesetz ist dem Beschuldigten auf seinen Antrag für die Dauer der Untersuchungshaft ein Verteidiger beizuordnen (§ 117 Abs. 4 StPO), wenn die Untersuchungshaft mindestens 3 Monate gedauert hat.

„Linksterrorismus"

Jahr	insgesamt	Ablehnung von Verteidigerbestellungen			
		Mehrfachverteidigung § 146 StPO	≥ 3 M U-Haft § 117 IV StPO	Fehlen sonstiger Voraussetzungen des § 140 StPO	(mehrere) Pflichtverteidiger ist (sind) bereits bestellt
1988*)	7	1	3	1	2
1988**)	8	1	4	1	2

„Rechtsterrorismus"

Jahr	insgesamt	Ablehnung von Verteidigerbestellungen			
		Mehrfachverteidigung § 146 StPO	≥ 3 M U-Haft § 117 IV StPO	Fehlen sonstiger Voraussetzungen des § 140 StPO	(mehrere) Pflichtverteidiger ist (sind) bereits bestellt
1988*)	–	–	–	–	–
1988**)	1	–	–	1	–

*) Angaben beziehen sich auf Entscheidungen, die in 1988 eingeleiteten Ermittlungsverfahren ergangen sind
**) Angaben beziehen sich auf im Jahre 1988 ergangene Entscheidungen

9. a) In wie vielen Fällen wurden gemäß Frage 6 verurteilte Strafgefangene mit welchem Strafmaß insgesamt vorzeitig aus der Haft entlassen?
   b) Nach welchen Vorschriften bzw, aufgrund welchen Akts?
   c) Nach Verbüßung welcher Strafzeit?

Wegen der Antworten wird auf die tabellarischen Übersichten zur Frage 6 Bezug genommen.

II. Wie lauten die entsprechenden Antworten zu den Fragen I.1 bis 9 bezogen auf den Komplex Strafverfahren wegen „rechtsterroristischer" und hiermit in unmittelbarem Zusammenhang stehender Straftaten im Jahre 1988?

Auf die Ausführungen in der Vorbemerkung und die Antworten zu den Fragen A.I.1 bis 9 wird Bezug genommen.

III. Wie lauten die entsprechenden Antworten zu den Fragen I und II bezogen auf die an die Länder abgegebenen und dort fortgeführten Strafverfahren (ausdrücklich in Kenntnis und unter Berücksichtigung der nur teilweisen Rückmeldungen aus den Ländern!)?

1. a) Wie viele Ermittlungsverfahren gegen wie viele Beschuldigte wurden wegen derartiger Taten insgesamt eingeleitet (entweder primär vom Generalbundesanwalt oder von den einleitenden Länder-Staatsanwaltschaften an diesen abgegeben)?
   b) In wie vielen Verfahren wurde davon gegen wie viele Beschuldigte (nur/auch) nach § 129a StGB ermittelt?
   c) In wie vielen Fällen hiervon lautete der Vorwurf jeweils „Unterstützung" bzw. „Werbung" für eine terroristische Vereinigung?
   d) Wie viele der von der Bundesanwaltschaft eingeleiteten Verfahren wurden später wieder an die Länder-Staatsanwaltschaften abgegeben?

Auf die Antwort zu Frage A.I.1 wird Bezug genommen.

2. a) In wie vielen Fällen wurde gegen wie viele Personen insgesamt Untersuchungshaft verhängt?
   b) Davon mit Haftgrund (§ 112 Abs. 2 StPO)?
   c) Wie häufig ohne Haftgrund nach § 112 Abs. 3 StPO?
   d) Wie lange jeweils dauerte die Untersuchungshaft (Monate/über ein Jahr)?
   e) Wie viele der Betroffenen wurden später freigesprochen, zu Geldstrafe, zu Freiheitsstrafe, auf Bewährung und zur Freiheitsstrafe ohne Bewährung (Jahre/Monate) verurteilt?

Wegen der Antworten wird auf die nachfolgenden tabellarischen Übersichten Bezug genommen.

U-Haft-Vollzug „Linksterrorismus"

Jahr	Verf.	Besch.	Haftgrund¹)				Ab-gabe	Verurt. zu Freiheits-/Jugendstrafen in abgegebenen Verfahren²)							Frei-spr.	Geld-str.
			1	2	3	4		5	6	7	8	9	10	11		
1988*)	9	29	4	24	5	23	1	–	–	–	–	–	–	–	–	–
1988**)	14	31	5	26	5	28	1	–	–	–	–	–	–	–	–	–

U-Haft-Vollzug „Rechtsterrorismus"

Jahr	Verf.	Besch.	Haftgrund¹)				Ab-gabe	Verurt. zu Freiheits-/Jugendstrafen in abgegebenen Verfahren²)							Frei-spr.	Geld-str.
			1	2	3	4		5	6	7	8	9	10	11		
1988*)	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–
1988**)	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–

Bem.: *) Angaben beziehen sich auf Untersuchungshaft, die in 1988 eingeleiteten Ermittlungsverfahren angeordnet worden ist

**) Angaben beziehen sich auf im Jahre 1988 angeordnete Untersuchungshaft

¹) Haftgrund:
1 = flüchtig
2 = Fluchtgefahr
3 = Verdunkelungsgefahr
4 = § 112 Abs. 3 StPO

²) Dauer:
5 = lebenslang
6 = ≥ 10 Jahre
7 = ≥ 5 Jahre
8 = ≥ 2 Jahre
9 = ≥ 1 Jahr
10 = ≥ 6 Monate
11 = < 6 Monate

U-Haft „Linksterrorismus" (Dauer der U-Haft)

Jahr	Beschuldigte			Dauer der U-Haft in abgegebenen Verfahren					
	insgesamt	Abgabe	keine Abgabe	< 3 M	≥ 3 M	≥ 6 M	≥ 1 J	≥ 2 J	≥ 3 J
1988*)	29	1	28	–	–	–	1	–	–
1988**)	31	1	30	–	–	–	1	–	–

U-Haft „Rechtsterrorismus" (Dauer der U-Haft)

Jahr	Beschuldigte			Dauer der U-Haft in abgegebenen Verfahren					
	insgesamt	Abgabe	keine Abgabe	< 3 M	≥ 3 M	≥ 6 M	≥ 1 J	≥ 2 J	≥ 3 J
1988*)	–	–	–	–	–	–	–	–	–
1988**)	–	–	–	–	–	–	–	–	–

*) Angaben beziehen sich auf Untersuchungshaft, die in 1988 eingeleiteten Ermittlungsverfahren angeordnet worden ist
**) Angaben beziehen sich auf im Jahre 1988 angeordnete Untersuchungshaft

3. a) In wie vielen Fällen kam es zur Einstellung der Ermittlungsverfahren durch die Staatsanwaltschaft insgesamt?

   b) In wie vielen Fällen davon waren jeweils ausschließlich bzw. auch nach § 129a StGB geführte Verfahren betroffen?

   c) Wie viele dieser Verfahren fußten jeweils auf dem Vorwurf der Mitgliedschaft, Unterstützung oder Werbung?

Auf die Antworten zur Frage A.I.3 (II) wird Bezug genommen.

4. a) In wie vielen Fällen erfolgte insgesamt Anklage?

   b) Gegen wie viele Angeklagte?

   c) In wie vielen Verfahren gegen wie viele Angeklagte jeweils wurde

      aa) nur nach § 129a StGB angeklagt,

      bb) auch nach § 129a StGB angeklagt?

   d) Wie viele Verfahren gegen wie viele Angeklagte jeweils betrafen in den letztgenannten beiden Kategorien jeweils die Vorwürfe Mitgliedschaft, Unterstützung, Werbung?

Wegen der Antworten wird auf die nachfolgenden tabellarischen Übersichten Bezug genommen.

Anklagen „Linksterrorismus"

Jahr	Anklage erhoben (nach Abgabe)		wegen							Anklage zugelassen	Abweichg.	Einst. dch. Gericht
			nur § 129a StGB			auch § 129a StGB			sonst			
	Verf.	Besch.	M	U	W	M	U	W				
1988*)	4	9	–	2	2	–	–	4	1	4	4***)	2
1988**)	9	16	–	2	2	–	2	4	6	5	4***)	2

Anklagen „Rechtsterrorismus"

Jahr	Anklage erhoben (nach Abgabe)		wegen							Anklage zugelassen	Abweichg.	Einst. dch. Gericht
			nur § 129a StGB			auch § 129a StGB			sonst			
	Verf.	Besch.	M	U	W	M	U	W				
1988*)	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–
1988**)	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–

*) Angaben beziehen sich auf Anklagen, die in 1988 eingeleiteten Ermittlungsverfahren erhoben worden sind

**) Angaben beziehen sich auf im Jahre 1988 erhobene Anklagen

***) Die Eröffnung des Hauptverfahrens wegen des Vorwurfs des Werbens für eine terroristische Vereinigung wurde abgelehnt

5. a) In wie vielen Fällen insgesamt wurde Anklage zugelassen und das Hauptverfahren eröffnet?

   b) Mit welchen Abweichungen, insbesondere bezüglich des Vorwurfs nach § 129a StGB?

   c) In wie vielen Fällen kam es aus welchen Gründen zu gerichtlichen Einstellungen?

Wegen der Antwort wird auf die Antwort zu Frage 4 verwiesen.

6. a) Wie viele Urteile gegen wie viele Personen sind insgesamt ergangen (unterschieden nach rechtskräftig/nicht rechtskräftig)?
   b) Wie viele Freisprüche?
   c) Wie viele Verurteilungen insgesamt?
      aa) Wie viele davon jeweils nur oder auch nach § 129a StGB?
      bb) Wie viele davon jeweils wegen Mitgliedschaft, Unterstützung, Werbung?
   d) Davon wie häufig Geldstrafe wegen ... (Strafnormen)?
   e) Wie häufig davon Jugendstrafe wegen welcher Strafnormen?
   f) Wie viele Freiheitsstrafen insgesamt wegen welcher Strafnormen?
      aa) Strafdauer (bis 3, 6, 12 Monate; bis 5, 10, 15 Jahre)?
      bb) In wie vielen Fällen davon mit Bewährung?
      cc) Wie häufig lebenslänglich?
         (1) Davon wie häufig wegen vollendeten Mordes/Totschlags?
         (2) Wie häufig wegen versuchten Mordes/Totschlags?
   g) In wie vielen Fällen führte verminderte Schuldfähigkeit zu einer Strafmilderung?
   h) Wie verteilen sich die in den Urteilen festgestellten Deliktsgruppen prozentual entsprechend der Unterscheidung in Blath/Hobe, a.a.O., S. 8 ff. (Anschläge, gruppenbezogene Handlungen, Unterstützungshandlungen)?

Die Antworten ergeben sich aus den nachfolgenden tabellarischen Übersichten.

Die Fragen 6 g) und h) lassen sich aufgrund der vorliegenden Erkenntnisse nicht beantworten. Eine Beantwortung wäre nur nach vorheriger Auswertung aller Urteile möglich.

Urteile (allgemein) „Linksterrorismus"
(in abgegebenen Verfahren)

Jahr	Freispr.	Verurteilung										Rechtsmittel			Entsch. nach Rechtsmittel			Rechtskraft
		insges.	nur § 129a			auch § 129a			Geldstr.	Jug.-str.	Freih.-str.	insges.	StA	Vert.	Verw.	Aufh.	Rückn.	
			M	U	W	M	U	W										
1988*)	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–
1988**)	1	9	–	–	5	–	–	–	1	–	8	7	1	6	3	1	3	10

Urteile (allgemein) „Rechtsterrorismus"
(in abgegebenen Verfahren)

Jahr	Frei-spr.	Verurteilung										Rechtsmittel			Entsch. nach Rechtsmittel			Rechts-kraft
		insges.	nur § 129a			auch § 129a			Geld-str.	Jug.-str.	Freih.-str.	ins-ges.	StA	Vert.	Verw.	Aufh.	Rückn.	
			M	U	W	M	U	W										
1988*)	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–
1988**)	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–

*) Angaben beziehen sich auf Urteile, die in 1988 eingeleiteten Ermittlungsverfahren ergangen sind
**) Angaben beziehen sich auf im Jahre 1988 ergangene Urteile

7. a) In wie vielen Fällen wurden insgesamt Rechtsmittel eingelegt?
   b) Welche?
   c) Von wem (Staatsanwaltschaft/Verteidigung)?
   d) Jeweils mit welchem Erfolg?

Wegen der Antworten wird auf die Antwort zur Frage 6 Bezug genommen.

8. In wie vielen Fällen wurden Verteidiger von der Wahrnehmung der Verteidigung vom Gericht ausgeschlossen, und mit welcher Begründung?

Wegen der Antwort wird auf die Antwort zur Frage A.I.8 Bezug genommen.

9. a) In wie vielen Fällen wurden gemäß Frage 6 verurteilte Strafgefangene mit welchem Strafmaß insgesamt vorzeitig aus der Haft entlassen?
   b) Nach welchen Vorschriften bzw. aufgrund welchen Akts?
   c) Nach Verbüßung welcher Strafzeit?

Wegen der Antwort wird auf die Antwort zur Frage 6 Bezug genommen.

B. Zum Zeitraum vor 1988 (Nachfragen zur Antwort der Bundesregierung, Drucksache 11/2774):

1. In der o. g. Antwort teilte die Bundesregierung unter A.I.4 und II.4 nur die Anzahl der *allein* nach § 129a StGB erhobenen Anklagen mit.

   Wie viele Anklagen wurden in dem erfragten Zeitraum *auch* nach § 129a StGB jeweils wegen Mitgliedschaft, Unterstützung, Werbung erhoben, gegen wie viele Personen?

Die Antworten ergeben sich aus den nachfolgenden tabellarischen Übersichten.

Anklagen „Linksterrorismus"

Jahr	Anklage erhoben (durch GBA)		wegen							Anklage zugelassen	Abweichg.	Einst. dch. Gericht
			nur § 129a StGB			auch § 129a StGB			sonst			
	Verf.	Besch.	M	U	W	M	U	W				
1980	7	8	2	1	–	5	–	–	–	8	–	–
1981	4	5	1	1	–	1	–	–	2	5	–	–
1982	1	1	–	–	–	1	–	–	–	1	–	–
1983	4	7	–	2	–	4	1	–	–	7	–	1
1984	3	7	–	1	–	6	–	–	–	7	–	–
1985	3	7	–	–	–	5	1	–	1	7	4	–
1986	3	8	2	–	–	6	–	–	–	8	–	–
1987	8	29	–	1	–	24	3	–	1	27	1	–

Anklagen „Rechtsterrorismus"

Jahr	Anklage erhoben (durch GBA)		wegen							Anklage zugelassen	Abweichg.	Einst. dch. Gericht
			nur § 129a StGB			auch § 129a StGB			sonst			
	Verf.	Besch.	M	U	W	M	U	W				
1980	1	4	1	–	–	3	–	–	–	4	–	–
1981	2	6	–	–	–	4	–	–	2	6	–	1
1982	1	3	–	–	–	3	–	–	–	3	–	–
1983	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–
1984	2	3	–	–	–	3	–	–	–	3	–	–
1985	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–
1986	1	5	–	–	–	5	–	–	–	–	–	–
1987	1	2	–	–	–	1	–	–	1	–	–	–

2. In der o. g. Antwort wies die Bundesregierung unter A.I.6 Tabelle 2 für den Zeitraum 1980 bis 1987 lediglich sechs Verurteilungen insgesamt zu lebenslänglicher Haft in den Jahren 1980 und 1981 aus. Eigene Erhebungen kommen jedoch zu einer sehr viel höheren Anzahl (wohl 12).

   Wie viele Verurteilungen und lebenslängliche Haft sind in dem Zeitraum 1980 bis 1987 tatsächlich ergangen?

   — Insgesamt?

   — Wegen vollendeten Mordes/Totschlags?

   — Wegen versuchten Totschlags?

Die in der Drucksache 11/2774 aufgeführten Verurteilungen beziehen sich jeweils auf das Jahr der Einleitung des Ermittlungsverfahrens.

Urteile aus Verfahren, die vor dem Jahre 1980 eingeleitet wurden, wurden nicht berücksichtigt. Soweit Urteile aus solchen Verfahren nach dem 1. Januar 1980 ergangen sind, sind sie in der nachfolgenden Übersicht berücksichtigt.

Urteile (Freiheitsstrafe) „Linksterrorismus"

Jahr	Strafdauer								Bewährung
	≥ 10 J	≥ 5 J	≥ 1 J	≥ 6 M	< 6 M	lebenslang			
						insgesamt	Mord Totschlag	vers. Mord Totschlag	
1980 *)	1	–	2	–	–	5	5	1	–
1980**)	7	–	–	–	–	2	2	1	–
1981 *)	–	1	2	–	–	1	1	–	–
1981**)	1	1	–	1	–	1	1	–	1
1982 *)	–	–	1	–	–	–	–	–	1
1982**)	1	–	3	–	–	1	1	–	1
1983 *)	–	–	6	1	–	–	–	–	5
1983**)	–	–	3	–	–	–	–	–	–
1984 *)	1	3	2	–	–	–	–	–	–
1984**)	–	–	–	–	–	1	1	–	–
1985 *)	–	1	3	1	–	–	–	–	1
1985**)	–	2	2	1	–	4	4	–	–
1986 *)	2	–	1	–	–	–	–	–	–
1986**)	1	3	5	–	–	1	1	–	3
1987 *)	1	1	1	–	–	–	–	–	1
1987**)	–	–	2	–	–	–	–	–	1

*) Angaben beziehen sich auf Urteile in den im jeweiligen Jahr eingeleiteten Ermittlungsverfahren
**) Angaben beziehen sich auf die im jeweiligen Jahr ergangenen Urteile

3. Die o. g. Antwort der Bundesregierung weist unter A.II.6 Tabelle 1 (sowie in den ergänzend mitgeteilten entsprechenden Angaben über die von den Ländern geführten Verfahren) nach 1984 keine Verurteilung „rechtsterroristischer" Täter mehr aus. Eigene Ermittlungen, unter anderem mit Hilfe der jährlichen Verfassungsschutzberichte, deuten jedoch für den Zeitraum 1985 bis 1987 auf eine Vielzahl von Urteilen in diesem Bereich (wohl 26) hin.

   Zu wie vielen Verurteilungen „rechtsterroristischer" Täter ist es im Zeitraum von 1985 bis 1987 tatsächlich gekommen, differenziert wie nach obiger Frage A.II.6?

In der tabellarischen Übersicht zur Frage A.II.6 (Tabelle 1) – Drucksache 11/2774 – wurden nur die Verurteilungen aufgenommen, die zumindest auch eine Straftat nach § 129a StGB zum Gegenstand hatten. Andere Straftaten mit rechtsterroristischem Bezug, wie z. B. Verurteilungen nach den §§ 86, 86a StGB fanden keine Berücksichtigung. Über diese Verurteilungen liegen auch keine exakten Erkenntnisse vor.

Wegen weiterer Einzelheiten wird auf die nachfolgende tabellarische Übersicht Bezug genommen. In vom Generalbundesanwalt abgegebenen Verfahren sind für die Jahre 1985 bis 1987 vier Verurteilungen feststellbar.

Urteile (allgemein) „Rechtsterrorismus"

Jahr	Frei-spr.	Verurteilung										Rechtsmittel			Entsch. nach Rechtsmittel			Rechts-kraft
		ins-ges.	nur § 129a			auch § 129a			Geld-str.	Jug.-str.	Freih.-str.	ins-ges.	StA	Vert.	Verw.	Aufh.	Rückn.	
			M	U	W	M	U	W										
1980 *)		4	–	–	–	4	–	–	–	–	4	4	1	3	3	1	–	4
1980**)		–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–
1981 *)	–	5	–	–	–	–	–	–	–	2	3	4	–	4	2	–	2	5
1981**)	–	2	1	–	–	–	–	–	–	–	2	1	–	1	1	–	–	2
1982 *)	–	3	–	–	–	–	–	–	–	–	3	2	–	2	2	–	–	3
1982**)	–	4	–	–	–	4	–	–	–	–	4	2	–	2	2	–	–	4
1983 *)	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–
1983**)	–	5	–	–	–	–	–	–	–	2	3	–	–	–	–	–	–	5
1984 *)	–	3	–	–	–	2	–	–	–	1	–	–	–	–	–	–	–	3
1984**)	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–
1985 *)	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–
1985**)	–	5	–	–	–	5	–	–	–	1	4	2	–	2	2	–	–	5
1986 *)	1	3	–	–	–	3	–	–	–	–	3	2	–	2	–	–	2	3
1986**)	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–
1987 *)	–	2	–	–	–	1	–	–	–	–	2	–	–	–	–	–	–	2
1987**)	–	2	–	–	–	2	–	–	–	1	1	–	–	–	–	–	–	2
1988 *)	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–
1988**)	–	2	–	–	–	1	–	–	–	–	2	–	–	–	–	–	–	2

*) Angaben beziehen sich auf Urteile, die in den im jeweiligen Jahr eingeleiteten Ermittlungsverfahren ergangen sind
**) Angaben beziehen sich auf im jeweiligen Jahr ergangene Urteile

Druck: Thenée Druck KG, 5300 Bonn, Telefon 23 19 67
Alleinvertrieb: Verlag Dr. Hans Heger, Postfach 20 13 63, Herderstraße 56, 5300 Bonn 2, Telefon (02 28) 36 35 51, Telefax (02 28) 36 12 75
ISSN 0722-8333